

Alternative für Deutschland

Landesverband Hessen

Wahlprüfsteine des Verbandes Familienarbeit zur Landtagswahl 2023 in Hessen

Beantwortet von Volker Richter, MdL

1. **Betreuungsgeld**

Wird sich Ihre Partei im Landtag dafür einsetzen, dass in Bayern ein Landesbetreuungsgeld für U3-Kinder eingeführt wird, das in der Höhe etwa der staatlichen Finanzierung eines Krippenplatzes entspricht, um eine Gleichberechtigung selbst betreuender Eltern zu erreichen?

Antwort: Ein Landesbetreuungsgeld kann sehr hilfreich sein, zum einen aufgrund der Gleichberechtigung, zum anderen weil viele Plätze schlicht nicht zur Verfügung stehen.

2. **„Gleichstellungspolitik“**

Wird sich Ihre Partei im Bundesrat für eine Beseitigung der Diskriminierung von Eltern mehrerer Kinder und von jungen Eltern im Elterngeldgesetz einsetzen, die heute regelhaft ein niedrigeres Elterngeld erhalten? Unser GG verlangt eine Gleichbehandlung aller Eltern.

Antwort: Auch hier ist eine Gleichbehandlung notwendig, weshalb wir dem zustimmen.

3. **Rentenrecht**

Wird sich Ihre Partei, sollte sie Regierungsverantwortung erhalten, (z.B. über den Bundesrat) dafür einsetzen, dass Kinder beim Rentenanspruch ein stärkeres Gewicht erhalten, da beim bestehenden Umlageverfahren ausschließlich die Kinder einer Generation deren Renten finanzieren.

Antwort: Der gesamte Rentenbereich muss bereits seit Jahrzehnten neu aufgestellt und vernünftig reformiert werden. Selbstverständlich ist ein stärkeres Gewicht beim Rentenanspruch erforderlich. Dies kann aber nur in einer vernünftigen Reform eingebunden werden. Eine solche Aussage, dies ist uns bewusst, verschiebt dann die Forderung entweder in die Zukunft oder lässt sie ins Leere laufen. Aus dem Grund wäre der Forderung temporär nachzugeben, um das Ungleichgewicht auszugleichen. Aber ohne eine Reform wird am Ende entweder eine längere Lebensarbeitszeit, oder eine Absenkung des Rentenniveaus die Folge sein.

4. **Ganztagsschulen**

Befürwortet Ihre Partei die Ausweitung von verpflichtenden Ganztagsschulen? Wenn ja, wie halten sie das für vereinbar mit dem Recht der Eltern, ihre Kinder neben der Schule gemäß deren speziellen Neigungen und Bedürfnissen individuell zu fördern (auf sportlichem, künstlerischem Gebiet u.a.)?

Antwort: Eine Verpflichtung befürworten wir nicht, sehr wohl aber das mögliche Angebot. Wobei wir auch hier klarstellen müssen, dass zu einer vernünftigen Familienpolitik gehört, dass Eltern auch die Möglichkeiten haben, sich um ihre Kinder zu kümmern und nicht aufgrund finanzieller Belastungen und geringem Einkommen gezwungen sind, immer mehr zu arbeiten. Der Gedanke einer Familie, in der die Kinder nach der Schule gerade in der eigenen Familie wohl aufgehoben und gefördert werden, sollte kein Traum, sondern Normalität sein.

Alternative für Deutschland

Landesverband Hessen

5. Missverhältnis zwischen Alterssicherung und Jugendsicherung

Halten Sie das heute bestehende Missverhältnis zwischen der Finanzierung von Alters- und Jugendsicherung nach dem Prinzip: „Eltern investieren; andere profitieren“ für sachgerecht und verfassungsgemäß?

Antwort: Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Frage und kann parteipolitisch nur dergestalt beantwortet werden, dass Kindern kein Zukunftsrisiko sein dürfen, sondern wichtigster Teil unserer Gesellschaft. Leider scheint der familiäre Gedanke in unserer Gesellschaft immer mehr in den Hintergrund zu geraten. Dem möchten wir entgegenwirken.

6. Tendenz zur Zerstörung der traditionellen Familie

Wie beurteilt Ihre Partei die These, dass der traditionellen Familie durch das unter 5. angeführte Missverhältnis, die wirtschaftliche Grundlage entzogen wird?

Antwort: Die These ist leider zutreffend und hinzu kommt noch eine immer stärker propagierte Zukunftsangst, die gerade bei jungen Menschen dazu führt, dass sie keine Kinder mehr möchten. Das Kinder sogar unter dem Aspekt des "Klimaschutzes" entsprechend negativ gesehen werden und auch dieser Punkt viele junge Menschen von einem Kinderwunsch abhält, ist nur als unverantwortlich anzusehen. Wir als AfD möchten die Familie weiter stärken und sehen in ihr einen maßgeblichen Baustein für die Zukunft unserer Gesellschaft.